

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 201

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2553

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 201

Bern, Donnerstag 29. August 1946

64. Jahrgang — 64^{me} année

Berne, jeudi 29 août 1946

N° 201

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preise der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.80.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 80.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Lee Terreaux SA., à Orbe.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Ausfuhr nach Grossbritannien. Exportation en Grande-Bretagne. Esportazione nella Gran Bretagna.

Verfügung Nr. K 1 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle an die Radiobranche. Prescriptions n° K 1 de l'Office fédéral du contrôle des prix destinées à la branche radiophonique. Prescrizione N. K 1 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi alle ditte del ramo radiofonico.

Prescrizione N. 779 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle merci importate dalla Svezia.

Verfügung Nr. 14 E des KIAA über die Aufhebung der Bewirtschaftung der Weissele und Glanzbleche (Aufhebung der Verfügung Nr. 9 E, vom 11. August 1942). Ordonnance n° 14 E de l'OGIT abrogeant la réglementation applicable aux fers-blancs et aux tôles étamées (abrogation de l'ordonnance n° 9 E, du 11 août 1942). Ordinanza N. 14 E dell'UGIL concernente l'abrogazione del disciplinamento della latta e della latta mazzata (abrogazione dell'ordinanza N. 9 E, dell'11 agosto 1942).

Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Auftrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Eigentümerschuldbrief von Fr. 8000, vom 7. Januar 1916, Belege P I/694 A, lastend in Pfandstelle II auf der Liegenschaft Burgdorf Grundbuchblatt Nr. 159 b, Eigentümerin Frau Witwe Marie Dietrich-Geiser, Schönbühlweg 15, in Burgdorf;
2. Eigentümerschuldbrief von Fr. 4000, vom 7. Januar 1916, Belege P I/694 B, lastend in Pfandstelle III auf Liegenschaft Burgdorf, Grundbuchblatt Nr. 159 b, Eigentümerin: Frau Witwe Marie Dietrich-Geiser, Schönbühlweg 15, in Burgdorf.

Die allfälligen Inhaber werden hiermit aufgefordert, die Titel binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Gerichtspräsidenten von Burgdorf vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 4497)

Burgdorf, den 28. August 1946.

Der Gerichtspräsident von Burgdorf: Reichenbach.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 1500, datiert den 5. Oktober 1926, 4½%, mit Fr. 3888.25, haltend auf GB. Nr. 250 Tuggen, mit Schuldner Xaver Spiess.

Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innert Jahresfrist, d. h. bis 30. September 1947, beim Gerichtspräsidium der March in Siebnen vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 4397)

Lachen, den 24. August 1946.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire au porteur de fr. 30 000, notariée Henri Zahnd, inscrite le 6 février 1936 sous NP 168066 du registre foncier de Lausanne, grevant en 2^{me} rang les n°s 36/9, 34a/24 à 27 du folio 57 du plan de Lausanne, immeubles appartenant à la Société immobilière de Jurigoz C, société anonyme ayant son siège à Lausanne, et de l'assignat de fr. 4000, du 4 août 1862, en faveur de Jeanne Delacuisine, inscrit sous NP 24579 au registre foncier de Lausanne, grevant le n° 3 du folio 31 de plan de Cheseaux, immeubles appartenant à Olga Bolomey et Félicie Joyet, filles d'Alfred Delacuisine, est sommé de les produire jusqu'au 31 décembre 1946, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 71)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die erstmals in Nr. 188 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 14. August 1945, Seite 1945, als vermisst aufgerufenen folgenden Titel: Eigentümerschuldbrief vom 12. August 1935, Schwarzenburg, Belege Serie I, Nr. 3146, von Fr. 5000, haltend auf der Liegenschaft Wahlern Grundbuch Nr. 307, zugunsten des Eigentümers Gottfried Bähler, Kaufmann, Schwarzenburg, sind dem Richter innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden; sie werden hiermit kraftlos erklärt. (W 441)

Schwarzenburg, den 28. August 1946.

Der Gerichtspräsident: Dr. Kohli.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

23. August 1946. Spezialgeschäft für Geigenbau usw.

P. Bänziger & Co., in Zürich 8. Unter dieser Firma sind Paul Bänziger-Züst, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und dessen Ehefrau Margrit Bänziger, geb. Züst, als Kommanditärin mit einer Kommanditsumme von Fr. 5000, beide von Heiden (Appenzell-Arh.), in Zürich 8, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juli 1946 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschaft hat vom Gesellschafter Paul Bänziger-Züst das von diesem unter der nicht im Handelsregister eingetragenen Einzelfirma «P. Bänziger-Züst», in Zürich geführte Geschäft (Geigenbau) mit Aktiven und Passiven übernommen. Die Kommanditärin hat ihre Kommanditsumme durch Verrechnung liberiert. Die Vormundschaftsbehörde der Stadt Zürich hat am 26. Juli 1946 im Sinne von Artikel 177, Absatz 2 und 3, ZGB, die Zustimmung erteilt. Spezialgeschäft für Geigenbau, Handel mit Meistergeigen, Ausführung von Reparaturen. Seefeldstrasse 5.

24. August 1946.

Crédit Minier S.A., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 13. August 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Ihr Zweck ist vorzugsweise die Durchführung von Finanzoperationen der Erdöl- und Montan-Industrie sowie der Import, Export und Handel für eigene und fremde Rechnung mit Petroleumerzeugnissen und Rohpetroleum, die Beteiligung an kommerziellen oder industriellen Unternehmungen dieser oder verwandter Branchen und die Durchführung aller sich daraus ergebenden Handels- und Verwaltungsgeschäfte, einschliesslich der Erwerb und Verkauf von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 400 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. An diejenigen Aktionäre, welche ihre Adressen dem Verwaltungsrat zu diesem Zwecke mitgeteilt haben, können die Mitteilungen mittels eingeschriebener Briefe oder telegraphisch erfolgen. Dem aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an: Dr. Hans Ebrard, von Zürich und Basel, in Zürich, Präsident; Dr. Carlo Fleischmann, von Küsnacht und Zürich, in Zürich; Hans Müller, von Kappel am Albis, in Zürich; Dr. Gerd Lanz, von Rüttschelen (Bern), in Zürich; Anton Dumitriu, rumänischer Staatsangehöriger, in Bukarest; Jean Soneriu, rumänischer Staatsangehöriger, in Genf, und Alfred Fulga, rumänischer Staatsangehöriger, in Bukarest. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Dr. Hans Ebrard, Dr. Carlo Fleischmann, Hans Müller und Dr. Gerd Lanz zeichnen unter sich je zu zweien oder je einer derselben mit Anton Dumitriu, Jean Soneriu oder Alfred Fulga. Geschäftsdomizil: Alpenquai 22, in Zürich 2 (eigenes Lokal).

24. August 1946. Buchhandlung usw.

Bären A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1946, Seite 673), Buchhandlung usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. August 1946 ist die Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation wird unter der Firma Bären A.G. in Liquidation von dem zum Liquidator ernannten Dr. Werner Sebes durchgeführt. Er führt wie bis anhin Einzelunterschrift.

24. August 1946. Automatische Heizanlagen.

A.G. für Oelfeuerungen, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1946, Seite 1357), automatische Heizanlagen. Robert Süsstrunk und Elisabeth Süsstrunk-Schmidt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. René Roggen, von und in Murten, als Präsident, und Hermann Kirschke, von und in Zürich, als weiteres Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift. Das Verwaltungsratsmitglied Eugen Fehr führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

24. August 1946.

Schweiz. Büro-Fachverband, in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 145 vom 23. Juni 1944, Seite 1409). Erich F. Pfister ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden Edgar Rutishauser, von Amriswil, in Zürich. Präsident, Vizepräsident, Quästor und Aktuar führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Theaterstrasse 1, in Zürich 1 (Bureau des Präsidenten Emil Koelliker).

24. August 1946. Mercerie, Tuchwaren.

David Simmier-Gehring, in Zürich (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1934, Seite 1166), Mercerie und Tuchwaren. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

24. August 1946.

Verkaufsgesellschaft für Schweizer Werkzeugmaschinen A.-G. (Swiss Machine Tool Sales Co. Ltd.) (Société pour la Vente de Machines Outils Suisses S.A.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 2939). Kollektivprokura ist erteilt an Max Berg, von La Chaux-de-Fonds, und Paul Kellenberg, von Roggwil (Thurgau), beide in Zürich.

24. August 1946. Textilien aller Art.
A. Forster-Fierz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Forster-Fierz, von Thalwil, in Zürich 6. Handels- und Kommissionsgeschäfte in Textilien aller Art, insbesondere in Rohseidengarnen. Haldeneggsteig 4.

24. August 1946. Metallwaren.
Heinrich Zumsteg, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Werner Zumsteg, von Wil (Aargau), in Zürich 4. Handel mit Metallwaren. Hallwylstrasse 75.

26. August 1946.
Chem. pharm. Laboratorium Dr. M. Antonloll A.G. (Labor chim.-pharm. Dr. M. Antonloll S.A.) (Laboratorio chim.-farm. Dr. M. Antonloll S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1946, Seite 562). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. August 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 200 000 erhöht, eingeteilt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Vom Erhöhungsbetrag wurden Fr. 50 000 durch Verrechnung liberiert. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert.

26. August 1946.
REAG Reklame Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1941, Seite 1325). Durch die von der Generalversammlung vom 9. Juni 1941 beschlossene Statutenänderung, die am 3. Juli 1941 ins Handelsregister eingetragen und im SHAB. Nr. 157 vom 8. Juli 1941, Seite 1325, veröffentlicht worden ist, sind die Aktien in Inhaberaktien umgewandelt worden. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. August 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 200 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Der Verwaltungsratspräsident Dr. Ernst Schwegler wohnt in Kilchberg (Zürich).

26. August 1946. Bijouterien usw.
Georg Landau A.-G., Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1946, Seite 622). Bijouterien usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 150 000 erhöht, eingeteilt in 150 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung. Die Statuten wurden dementsprechend abgeändert. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder wurden dementsprechend abgeändert. Als weitere Verwaltungsratsmitglieder wurden gewählt Dr. Rolf Hügli, von und in Bern, und Edouard Paratte, von Muriaux (Bern), in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift unter sich oder je einer von ihnen mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Die Prokura von Edouard Paratte ist erloschen.

26. August 1946. Verlagsbuchhandlung.
Librairie Payot S.A. Lausanne, Filiale Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Librairie Payot S.A. Lausanne», mit Sitz in Lausanne, welche den Betrieb einer Verlagsbuchhandlung bezweckt und am 13. Juli 1923 ins Handelsregister des Bezirkes Lausanne eingetragen wurde (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1946, Seite 1800), in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch Samuel Payot, Präsident, Henri Payot und Fritz Payot, Delegierte des Verwaltungsrates, sowie Mare Payot und Jean-Pierre Payot, Direktoren, alle von Corcelles près Concise, in Lausanne. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 17, in Zürich 1 (eigenes Lokal).

26. August 1946. Maschinen, Werkzeuge usw.
Erto-Handels G. m. b. H., bisher in Zürich 11 (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1946, Seite 2206). Maschinen, Werkzeuge usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20. August 1946 wurden neue Statuten angenommen. Die eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch folgende Änderungen: Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Wetzikon. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsdomizil: In Kempten.

26. August 1946.
Genossenschaft der Baufreunde, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1945, Seite 2794). Die Generalversammlung vom 29. Juni 1946 hat die Statuten abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden dadurch nicht berührt.

26. August 1946.
ASO A.G. für Automobil Service & Organisation, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1945, Seite 1587). Herstellung und Vertrieb aller Arten von Motortransportmitteln und Hilfsmitteln für deren Unterhalt usw. Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll liberiert. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun Kalkbreitestrasse 3, in Zürich 3.

26. August 1946. Textilwaren.
Hans Kilian, in Winterthur (SHAB. Nr. 267 vom 14. November 1945, Seite 2807). Reise- und Versandgeschäft in Textilien. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Textilwaren.

26. August 1946.
Kramer & Cie. Aktiengesellschaft, Bauunternehmung, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juli 1943, Seite 1549). Die Prokura von Rudolf Wacker ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Albert Oberholzer, von Tuttwil (Thurgau), in Zürich.

26. August 1946. Metalle usw.
E. Pfister & Cie., in Zürich 10, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1945, Seite 2406). Metalle usw. Einzelprokura ist erteilt an Margarita Pfister-Lienert, von Wetzikon, in Zürich.

26. August 1946.
«Rimba» Rob. Jos. Jecker Mineralöl & Benzin Aktiengesellschaft, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1941, Seite 2614). Otto Budliger ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Neu wurde als Verwaltungsratsmitglied ohne Firmaunterschrift gewählt Bert Persing Newton, Bürger der USA., in Pittsburgh Pa. (USA.).

26. August 1946. Elektrische Heizungen und Apparate.
Rusterholz & Schönmann, in Zürich 11, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1946, Seite 458). Elektrische Heizungen und Apparate. Die Firma verzweigt als Geschäftslokal Glatthalstrasse 41, in Zürich 11.

26. August 1946. Waren aller Art.
Frau A. Weser, in Zürich (SHAB. Nr. 221 vom 20. September 1944, Seite 2090). Handel mit Waren aller Art. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. August 1946. Autoreparaturen, Taxi.
Ernst Huber, in Meilen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Huber, von Kilchberg (Zürich), in Meilen. Autoreparaturwerkstätte und Taxameterbetrieb. Seestrasse, in Obermeilen.

26. August 1946. Kunstgewerbliche Holzarbeiten.
Willy Kägi, in Wetzikon. Inhaber dieser Firma ist Wilhelm Kägi, von Wila (Zürich), in Kempten, Gemeinde Wetzikon. Herstellung kunstgewerblicher Holzarbeiten. Bahnhofstrasse.

26. August 1946. Damenkleider, Damenmäntel.
Malson Dorette, Ed. Trüb, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Eduard Trüb, von Zürich, in Zürich 9. Handel mit und Fabrikation von Damenkleidern und Damenmänteln. Zeughausstrasse 31.

26. August 1946. Biskuits, Zwiebacke.
Alfred Schrodin, in Stäfa. Inhaber dieser Firma ist Alfred Schrodin, von Le Locle (Neuenburg), in Stäfa. Fabrikation von und Handel mit Biskuits und Zwieback. Zanikenweg.

26. August 1946. Versilberte Metallwaren.
A. Seiler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Alois Seiler, von Zürich und Mägenwil (Aargau), in Zürich 4. Vertretungen in versilberten Metallwaren für Hotels und Pensionen. Militärstrasse 14.

26. August 1946. Strassenbautechnik.
Paganini & Niedermann, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Walter Paganini, von St. Gallen, in Zürich 2, und Karl Niedermann, von Bütschwil (St. Gallen), in Zürich 2, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 ihren Anfang nahm. Beratungen und Verwertung von Verfahren und Patenten der Strassenbautechnik. Seidengasse 12.

Bern — Berne — Berna
 Bureau Aarberg

24. August 1946. Restaurant, elektrische Apparate.
P. Hänni, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Paul Hänni, von Wohlen (Bern), in Lyss. Betrieb des Restaurants «Zur Sonne», Handel mit elektrischen Apparaten und Installation von Telephoneinrichtungen. Bielstrasse.

26. August 1946. Kino.
Roman Hohl, in Lyss, Betrieb eines Lichtspieltheaters und Spezialgeschäfte für Kinoeinrichtungen (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1934, Seite 2542). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Hohl Willy», in Lyss, übernommen.

26. August 1946. Kino.
Hohl Willy, in Lyss. Inhaber dieser Firma ist Willy Hohl, von Attiswil, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der gelöschten Firma «Roman Hohl», in Lyss. Prokura mit Einzelunterschrift ist erteilt an Ida Hohl, geb. Stauffer, von Attiswil, in Lyss. Betrieb des Cinema Apollo an der Bielstrasse, Lyss.

Bureau Aarwangen

26. August 1946. Technische Neuheiten.
Walter Künzler, in Roggwil. Inhaber der Firma ist Walter Eugen Künzler, von Lutznberg, in Roggwil (Bern). Handel mit technischen Neuheiten.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

17. August 1946.
Mosterel- und Obstverwertungsgenossenschaft Gürbenthal, in Mühlethurnen (SHAB. Nr. 123 vom 1. Juni 1942, Seite 1221). Die Unterschrift von Adolf Brönnimann, bisher Präsident, ist erloschen. An seiner Stelle sind gewählt worden: zum Präsidenten der bisherige Vizepräsident Fritz Trachsel, von und in Mühlethurnen; an seiner Stelle zum Vizepräsidenten der bisherige Beisitzer Johann Beutler, von Buchholterberg, in Lohustorf. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien. Die Unterschrift von Adolf Brönnimann und die Vizepräsidentenunterschrift von Fritz Trachsel sind erloschen.

17. August 1946.
Sauerkrautfabrik Thurnen, in Mühlethurnen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1934, Seite 2199). Die Genossenschaft hat die Statuten revidiert und dem neuen Recht angepasst. Die neuen Statuten datieren vom 13. Juli 1946. Die Genossenschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die Förderung des Anbaus und die bestmögliche Verwertung von Kabis, wobei die Verwertung insbesondere durch Verarbeitung von Kabis zu Sauerkraut und durch Verkauf von Sauerkraut und Kabis erfolgt. Die Mitteilungen der Genossenschaft erfolgen schriftlich, die Bekanntmachungen durch Publikation im «Anzeiger für den Amtsbezirk Seftigen»; alle vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erscheinen ausserdem im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift von Friedrich Schneider, Präsident, ist erloschen. An seiner Stelle wurde gewählt: als Präsident der bisherige Beisitzer Rudolf Trachsel, von und in Mühlethurnen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen je zu zweien kollektiv. Die Unterschrift von Friedrich Schneider ist erloschen.

Bureau Bern

20. August 1946. Import, Export.
Este S.A., bisher in Genf, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1945, Seite 2752). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 6. Juli 1946 wurde der Sitz nach dem Liebfeld, Gemeinde Köniz, verlegt. Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, die Vertretung, den Verkauf, die Ein- und Ausfuhr von Waren jeder Art; für die Einfuhr kommen insbesondere in Frage Rohstoffe und Fertigfabrikate aus allen Ländern; für die Ausfuhr Holzwaren, Maschinen und Werkzeuge. Die Gesellschaft kann sich an allen kaufmännischen und industriellen Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 7. Februar 1945; sie wurden am 6. Juli 1946 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen und Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Eduard-Alois Sterchi, von Lützelflüh, in Liebfeld, Gemeinde Köniz; er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Subdirektors Curt Knoch ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Frau Gertrud Sterchi-Biedermann, von Lützelflüh, in Liebfeld, Gemeinde Köniz. Geschäftsdomizil: Hangweg 27.

Bureau Biel

26. August 1946. Bauunternehmen.
A. Soltermann, in Biel. Inhaber der Firma ist Arnold Soltermann, von Vechigen, in Biel. Betrieb eines Bauunternehmens. Silbergassee 26.

Bureau Burgdorf

13. August 1946. Feinmechanik.

Schlup & Cie., in Burgdorf. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, welche am 1. April 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkter Gesellschafter ist Hans Schlup, von Wengi bei Büren a. d. A., in Mattstetten. Kommanditäre sind: Walter Schlup, von Wengi bei Büren an der Aare, in Mattstetten, mit einer Kommandite von Fr. 4000, und Hans Röthlisberger, von Langnau i. E., in Krauchthal, mit einer Kommandite von Fr. 1000. Fabrikation von feinmechanischen Artikeln und Apparaten und deren Vertrieb. Der Kommanditär Hans Röthlisberger führt Einzelprokura. Kirchbühl 18.

Bureau Laufen

22. August 1946. Kork.

Hans Scheidegger Aktiengesellschaft, in Laufen (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1946, Seite 2106). Die Generalversammlung vom 14. August 1946 hat die Statuten revidiert und die Firma wie folgt abgeändert: **Korkfabrik Laufen Hans Scheidegger A.-G. (Fabrique de bouchons Laufen Hans Scheidegger S.A.)**. Walter Zingg, von Busswil bei Melchnau, in Winterthur, wurde zum Geschäftsführer und Joseph Fellmann, von und in Luzern, zum Prokuristen ernannt. Beide zeichnen kollektiv zu zweien mit den übrigen Zeichnungsberechtigten Alwine Scheidegger-Briner und Otto Henz. Die Einzelunterschrift von Hans Scheidegger bleibt bestehen. Im übrigen bleiben die publizierten Tatsachen unverändert.

Bureau Schwarzenburg

26. August 1946.

Holzwarenfabrik Novltas A.G., in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern (SHAB. Nr. 79 vom 6. April 1945, Seite 783). Die an Ernst Schmocker erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Thun

23. August 1946.

Golf- und Sport Club Thunersee (Golf and Country Club of the Lake of Thun), in Thun, Genossenschaft (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1934, Seite 1531). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Februar 1946 die Auflösung beschlossen. Nach durchgeführter Liquidation wird die Firma gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. Juni 1946. Auto-Reisebureau, Motorboote usw.

Bucher & Co., in Luzern, Betrieb eines Auto-Reisebureaus und Motorboot-Unternehmens usw. (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1946, Seite 908). Die Firma lautet nun: **X. Bucher & Co.** Die Kommanditäre Karl Bucher und Julius Läubli sind aus der Gesellschaft ausgetreten und ihre Kommandite erloschen. Als neue Kommanditäre treten in die Gesellschaft ein Xaver Bucher senior, von Luzern, in Horw, mit einer Barkommandite von Fr. 5000, und Emil Bucher, von und in Luzern, mit einer Barkommandite von Fr. 5000. Es ist ihnen Kollektivprokura erteilt.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Fribourg**

26 août 1946.

Société Anonyme de Participations financières Perrot, Duval & Cie., à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 24 septembre 1945, n° 223, page 2303). Henri de Blonay a cessé d'être administrateur. Sa signature est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta**Bureau Breitenbach**

21. August 1946.

Siedlungsgenossenschaft Gerbe, in Breitenbach (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1946, Seite 237). Aus der Verwaltung sind der Vizepräsident Dr. Gallus Buschor und der Kassier Werner Wagner ausgeschieden. Ihre Kollektivunterschriften sind erloschen. Neu in die Verwaltung wurden gewählt: Jakob Giger, von Mühllau, (Aargau) in Horgen, als Geschäftsführer und Vizepräsident; und Fritz Stauffer, von Niederhallwil (Aargau), in Zürich. Präsident ist nach wie vor Alfred Eugen Ramuz. Der Vizepräsident und Geschäftsführer Jakob Giger zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten Alfred Eugen Ramuz oder dem Beisitzer Fritz Stauffer.

Bureau Olten-Gösgen

24. August 1946. Textilien.

Klara Hug, in Trimbach. Inhaberin dieser Firma ist Klara Hug, von und in Trimbach. Handel in Textilien. Baslerstrasse.

24. August 1946. Chemisch-technische Produkte usw.

Hermann Straub, in Olten, chemisch-technische Produkte, Trikotwaren (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1936, Seite 2615). Durch Urteil vom 23. August 1946 hat der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen die konkursamtliche Nachlassliquidation über die ausgeschlagene Verlassenschaft des Firmalinhabers angeordnet. Infolgedessen wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

24. August 1946. Immobilien.

Genossenschaft Aaraustrasse 25, in Olten, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1944, Seite 131). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Dezember 1945 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

24. August 1946. Immobilien.

Genossenschaft Unterführungsstrasse, in Olten, Erwerb, Ueberbauung, Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1944, Seite 131). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 19. Dezember 1945 die Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma im Handelsregister gelöscht.

24. August 1946. Werkzeugmaschinen usw.

Metro G. m. b. H., in Olten, Werkzeugmaschinen und landwirtschaftliche Maschinen (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1945, Seite 45). Der Gesellschafter und Geschäftsführer Erwin Locher ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Sein Stammanteil per Fr. 19 000 ist an die Gesellschafterin Witwe Marie Locher-von Arx übergegangen. Deren Stammeinlage erhöht sich dadurch von Fr. 1000 auf Fr. 20 000, gleich dem Stammkapital. Sie ist nun Geschäftsführerin mit Einzelunterschriftsberechtigung. Laut öffentlicher Urkunde über die Geschäftsversammlung vom 3. Januar 1946 wurden die Statuten entsprechend abgeändert. Gemäss gleicher öffentlicher Urkunde hat sich die Gesellschaft auf-

gelöst und zugleich festgestellt, dass die Liquidation beendet ist. Wegen Einspruchs der kantonalen Wehrsteuer-Verwaltung, in Solothurn, kann jedoch die Löschung nicht vollzogen werden.

24. August 1946. Textilwaren.

Erwin Studer, in Gunzgen, Textilwaren (SHAB. Nr. 62 vom 14. März 1944, Seite 611). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau Stadt Solothurn

21. August 1946. Emaillierungen, Velos usw.

F. Horlacher, in Solothurn. Inhaber dieser Firma ist Franz Horlacher, von Uster, in Solothurn. Emaillierwerk, Fabrikation von, Handel mit und Reparaturen von Velos und Zubehör. Niklaus-Konradstrasse 11.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. August 1946.

Spar- & Leihkasse Balgach, in Balgach, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1939, Seite 1235). Emil Nüesch ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu in den Verwaltungsrat ohne Unterschrift gewählt: Alfred Sanderregger-Koller, von und in Balgach.

24. August 1946. Damenkleider, Blusen, Textilien.

Bühler & Gampfer, in St. Gallen, Kollektivgesellschaft, Fabrikation und Vertrieb von Damenkleidern und Blusen (SHAB. Nr. 257 vom 1. November 1944, Seite 2427). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Import und Export von Textilien aller Art.

24. August 1946. Hotel.

Paul Erb-Mullis, in Lichtensteig. Inhaber der Firma ist Paul Erb, von Hüttwilen (Turgau), in Lichtensteig. Hotel Krone. Obertor.

24. August 1946. Bodenwische usw.

Jacques Graf, in St. Gallen, «Jagra»-Bodenwischefabrikation, Fabrikation von chemisch-technischen Qualitätsprodukten, Parfümerien en gros (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1946, Seite 1008). Neues Geschäftslokal: Frontgartenstrasse 12.

24. August 1946.

Darlehenskasse Widnau, in Widnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1943, Seite 2096). Der bisherige Präsident Josef Fehr ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und als Präsident gewählt: Bernhard Fehr, von und in Widnau. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

24. August 1946. Elektrotechnische und technische Artikel.

Bruno Winterhalter, in St. Gallen, Einzelirma, Handel mit Autoersatzteilen und Elektromaterialien en gros; technische Kautschuk- und Asbestfabrikation und technische Vertretungen (SHAB. Nr. 225 vom 27. September 1943, Seite 2154). Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Engros-Handel mit elektrotechnischen und technischen Artikeln. Das neue Geschäftslokal befindet sich an der Rosenbergstrasse 34 a.

26. August 1946.

Rheintalische Genossenschaft zur Förderung des Qualitätsobstbaues, in St. Margrethen (SHAB. Nr. 260 vom 6. November 1945, Seite 2735). Der bisherige Präsident Willi Holenstein ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde ernannt das Vorstandsmitglied Johann Kurer, von und in Berneck. Präsident, Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. August 1946. Tabak, Weinbau usw.

Ermanno Misani, in Brusio, Tabak- und Zigarrenfabrik (SHAB. Nr. 190 vom 17. August 1926, Seite 1489). Diese Firma verzett als Geschäftsnatur Weinbau-Import und Weinhandel, Brennerei und Tabakfabrik.

26. August 1946. Spenglerei, sanitäre Anlagen.

E. Hoffmann, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Emil Hoffmann, von Rohr (Aargau) und Chur, wohnhaft in Chur. Spenglerei und sanitäre Anlagen.

26. August 1946. Elektrische Installationen.

Kaspar Conzett, in Chur, elektrisches Installationsgeschäft, Fernleitungsbau und Handel mit elektrischen Artikeln (SHAB. Nr. 228 vom 1. Oktober 1942, Seite 2221). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Conzett, Moosberger & Cie.», in Chur.

26. August 1946. Elektrische Installationen.

Conzett, Moosberger & Cie., in Chur. Unter dieser Firma haben Anna Conzett-Moosberger, von Schiers und Chur, Maria Buchli-Conzett, von Chur (mit Zustimmung ihres Ehemannes), Anna Conzett, von Schiers und Chur, Irma Conzett, von Schiers und Chur, und Christian Moosberger, von Chur, alle wohnhaft in Chur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaspar Conzett», in Chur. Zur Vertretung der Firma sind nur die beiden Gesellschafter Anna Conzett-Moosberger und Christian Moosberger befugt. Diese führen Einzelunterschrift. Elektrisches Installationsgeschäft, Fernleitungsbau und Handel mit elektrischen Artikeln. Obere Gasse 6.

Aargau — Argovie — Argovia

24. August 1946. Sattlerei usw.

Robert Weber, in Reinach, Sattlerei und Tapezierergeschäft (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1924, Seite 2003). Diese Firma ist infolge Geschäftsabtretung erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Einzelirma «Walter Sandmeier-Weber», in Reinach.

24. August 1946. Sattlerei, Tapezierergeschäft.

Walter Sandmeier-Weber, in Reinach. Inhaber dieser Firma ist Walter Sandmeier-Weber, von Staufien, in Reinach. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Robert Weber», in Reinach. Sattlerei und Tapezierergeschäft. Aaraustrasse 508.

24. August 1946. Maurergeschäft.

Karl Kalt, in Böttstein. Inhaber dieser Firma ist Karl Kalt, von Böttstein, in Kleindöttingen, Gemeinde Böttstein. Maurergeschäft. In Kleindöttingen.

24. August 1946. Schokolade, Konfiscerie.

L. Eichholzers Erben, in Aarburg. Hedwig Eichholzer und Leonie Eichholzer, beide von Schänis (St. Gallen), in Olten (ab 1. September 1946 in Aarburg), sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 29. Juli 1946 begonnen hat. Die Gesellschaft hat Aktiven und

Passiven der bisherigen, erloschenen Einzelfirma «Eichholzer», in Olten, übernommen. Handel mit Schokoladen und Konfiserie. Froburgstrasse 697. 24. August 1946.

Charles Greber, Velohandlung z. Aarebrücke, Filiale in Brugg, Velo, Nähmaschinen und Zubehör, Sportartikel usw. (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1928, Seite 2437), mit Hauptsitz in Frick. Diese Zweigniederlassung ist aufgehoben worden und wird daher gelöscht. 24. August 1946. Karosserie-Werkstätte.

Jakob Hauser, in Zofingen. Inhaber dieser Firma ist Jakob Hauser, von Hütten (Zürich), in Zofingen. Karosserie-Werkstätte (beim Sportplatz). 24. August 1946. Bäckerei-Konditorei, Kolonialwaren.

H. Friederich, in Stauf. Inhaber dieser Firma ist Hans Friederich-Schaerer, von und in Stauf. Bäckerei-Konditorei und Kolonialwarenhandlung. Gässli 71. 24. August 1946.

Alfred Kym, Sohn Landesprodukte Wallbach, in Wallbach (SHAB. Nr. 182 vom 6. August 1941, Seite 1545). Die Firma wird abgeändert in **Alfred Kym Import-Export** und verzieht nun als Natur des Geschäftes: Import und Export sowie Handel mit Waren aller Art, besonders Nahrungsmittel, Landesprodukte und Industrie-Erzeugnisse. 24. August 1946.

Fleckviehzuchtgenossenschaft Menziken-Burg, in Menziken (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1931, Seite 58). Neu ist als Kassier in den Vorstand gewählt worden: Eugen Pfendsack, von Miécourt (Bern), in Pfeffikon (Luzern). Das Vorstandsmitglied Edwin Weber ist daher nur noch Aktuar. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. 24. August 1946. Herrenkonfektion, Wäsche.

Fr. Häusler-Grogg, in Menziken, Herrenkonfektions- und Wäschegeschäft (SHAB. Nr. 120 vom 28. Mai 1942, Seite 1195). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. 24. August 1946.

O. Wullmann-Wernli Bekleidungshaus z. Bärenhof, in Menziken. Inhaber dieser Firma ist Otto Wullmann-Wernli, von Grenchen, in Menziken. Handel mit Herren-, Damen- und Knaben-Bekleidung, Mercerie, Bonneterie. Hauptstrasse 739. 24. August 1946. Zigarren.

Schraner und Oeschger, in Laufenburg. Unter dieser Firma sind Paul Schraner-Oeschger, von Sulz bei Laufenburg, in Laufenburg, und Pauline Oeschger, von Gansingen, in Laufenburg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1945 ihren Anfang nahm. Zigarren-Spezialgeschäft. Laufengasse 30. 24. August 1946.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

26 agosto 1946. Spedizioni e commissioni.

Crowe & Co. Società anonima, filiale di Chiasso, in Chiasso. Sotto questa denominazione la società anonima «Crowe & Co. Società Anonima», con sede a Basilea, iscritta presso quell'ufficio del registro di commercio in data 27 maggio 1920 (ultima pubblicazione FUSC. del 18 settembre 1944, n° 219, pagina 2071), ha istituito una filiale a Chiasso. Scopo della società è l'esercizio di una casa di spedizioni e commissioni. La filiale è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale dei consiglieri di amministrazione Henry Alexander Crowe, cittadino inglese, in Basilea; Walter Ursprung, da Basilea, in Binningen; Albert Scherrer, da Seewen (Soletta), in Basilea e dal procuratore Marc Decrauzat, da ed in Basilea. Recapito: Via Giuseppe Motta 18. 26 Agosto 1946. Merci di generi diversi.

Bernuzzi Aristide, in Balerna. Titolare è Aristide Bernuzzi, fu Aristide, da ed in Balerna. Esportazione, importazione e rappresentanze di merci di generi diversi. Via alla Stazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

26 août 1946.

Société coopérative de fromagerie de l'Ancien Chalet de Bullet, à Bullet (FOSC. du 24 juillet 1930, n° 170, page 1571). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 22 novembre 1945, la société a décidé sa dissolution. La liquidation était terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Nyon

23 août 1946. Boulangerie-pâtisserie.

F. Mello, à Nyon. Le chef de la maison est François Mello, de Malapalud, à Nyon. Boulangerie-pâtisserie. Rue du Marché 8.

26 août 1946. Hôtel.

Joseph Chapuis, à Gingins, exploitation de l'Hôtel de la Croix-Blanche (FOSC. du 19 avril 1932, page 940). La raison est radiée d'office ensuite de départ du titulaire.

26 août 1946.

Société coopérative d'habitation «La Paix» Nyon, à Nyon. Sous cette raison sociale il a été constitué une société coopérative, ayant pour but de remédier à la pénurie de logements à Nyon et de procurer à ses membres des appartements salubres et aux meilleures conditions. Les statuts portent la date du 8 août 1946. Le capital social est divisé en parts sociales de fr. 100. Les membres sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements sociaux. Ceux-ci sont garantis uniquement par les biens de la société. Les sociétaires sont convoqués, par écrit, au moins dix jours à l'avance. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 3 à 9 membres. La société est engagée par la signature collective du président du conseil d'administration et d'un autre membre du dit. Le conseil d'administration est composé de: Jean Locatelli, d'Essert sous Champvent, à Prangins, président; Werner Rihs, de Saffern (Berne), à Nyon, vice-président; Louis Sinner, de Begnins, à Nyon, secrétaire; Pierre Bonard, de Romainmôtier à Nyon, caissier; Henri Bally, de Gingins, à Nyon; Fritz Aguet, de Sullens et Eclagnens, à Nyon, et Emile Kaspar, de Oberkulm (Argovie), à Nyon. Locaux: Grand'rue 5 (chez le secrétaire Louis Sinner, à Nyon).

Bureau d'Orbe

26 août 1946.

Société de laiterie des Clées, dont le siège est aux Clées, société coopérative (FOSC. du 26 juin 1930, n° 146, page 1352). Dans son assemblée générale

ordinaire du 20 février 1944, cette société a modifié ses statuts. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: 1° La société a pour but de sauvegarder, par le moyen de l'entraide coopérative, les intérêts de ses associés: a) en cherchant à tirer le meilleur parti possible de leur lait; b) en mettant en valeur la production animale et agricole; c) en favorisant le développement technique de l'industrie laitière. La société est affiliée à la Fédération laitière vaudoise-friburgeoise à Payerne; 2° Le comité se compose de 3 à 5 membres, dont un président, un vice-président, un secrétaire et un caissier. Deux de ces trois dernières fonctions peuvent être cumulées. 3° La société est engagée par la signature collective à 2 du président, du vice-président et du secrétaire. 4° Les publications de la société s'effectuent dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud. Demeurent réservées les dispositions exigeant des publications dans la Feuille officielle suisse du commerce. 5° Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Le comité s'est constitué comme suit: président: Jean Lamberey, de Valeyres s/Rances, aux Clées (déjà inscrit); vice-président/secrétaire: Francis Conod, des et aux Clées; caissier: Jean Hug, de Ferenbalm (Berne), domicilié aux Clées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

24 août 1946. Mécanique, instruments de mesure.

Charles Kocherhans, à Fontainemelon (FOSC. du 12 juin 1939, n° 134, page 1202), mécanique, cycles et accessoires et combustibles. La maison modifie son genre d'affaires comme suit: mécanique de haute précision, instruments de mesure.

Bureau du Locle

24 août 1946. Pivotaiges.

Marcel Vuilleumier, au Locle. Le chef de la maison est Marcel-Arthur Vuilleumier, de Tramelan-Dessus (Berne), au Locle. Fabrication de pivotaiges. Marais 20.

Bureau de Neuchâtel

24 août 1946. Pièces détachées de radio, appareils électriques, etc.

OHMAG S.à.r.l., à Neuchâtel. Suivant acte authentique et statuts du 21 août 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée, qui a pour objet la fabrication et la vente de pièces détachées de radio, appareils électriques ou de la branche mécanique, notamment de résistances et potentiomètres. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger. Elle peut assumer des participations à des entreprises de Suisse ou de l'étranger, acquérir ou créer des entreprises semblables, se charger de toutes opérations de nature à développer la société et qui sont en rapport avec le but social. Le capital social est de fr. 20 000. Les associés sont Jean Bricola, de Prêles (Berne), à Neuchâtel, et Charles Cornaz, fils, de Faoug (Vaud), à Neuchâtel, chacun pour une part de fr. 10 000. Les parts sont entièrement libérées en argent. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés prénommés sont tous deux gérants de la société, qu'ils engagent par leur signature individuelle. Locaux: Crêt Tacconet 17.

Genève — Genève — Ginevra

24 août 1946. Pâtisserie-confiserie et boulangerie.

Randjel Stankovitch, à Genève. Le chef de la maison est Randjel Stankovitch, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, séparé de biens d'Odette-Germaine, née Bermond. Exploitation d'une pâtisserie-confiserie et petite boulangerie. Rue des Charmilles 2.

24 août 1946. Bijouterie et joaillerie.

Arnoux A., à Genève. Le chef de la maison est André Arnoux, de nationalité française, à Genève. Fabrication de bijouterie et joaillerie. Rue de Chantepoulet 7.

24 août 1946. Tailleurs.

Vve J. Delesmontey et fils, à Genève, tailleurs, confection pour hommes et enfants, société en nom collectif (FOSC. du 3 mai 1946, page 1317). L'associé Roger-Jean-Jérémie Delesmontey et son épouse Odile-Aimée, née Missillier, ont adopté le régime de la séparation de biens.

24 août 1946.

Combustibles Daniel S. A., à Genève (FOSC. du 3 juillet 1945, page 1565). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 août 1946, la société a pris comme nouvelle raison sociale: **Combustibles Jean Giot S. A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence.

24 août 1946.

Société Immobilière La Nult, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 novembre 1945, page 2849). Pierre-Jean Brasier, de Carouge, à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jean Delarue est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de Carouge 74 (chez Pierre-Jean Brasier).

24 août 1946. Automobilisme, aviation, etc.

Société Anonyme Perrot, Duval et Cle, à Genève, toutes affaires se rapportant à l'automobilisme, à l'aviation et à l'industrie en général, etc. (FOSC. du 13 juin 1946, page 1767). Jean-L. Pricam, de Ste-Croix (Vaud) et Genève, à Genève, a été nommé fondé de pouvoir. Il engage la société en signant collectivement avec un administrateur, ou un directeur ou un autre fondé de pouvoir.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Les Terreaux SA., à Orbe

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Première publication

Dans leur assemblée extraordinaire du 27 août 1946, les actionnaires de la société anonyme Les Terreaux SA., dont le siège social est à Orbe, ont décidé de réduire le capital social de fr. 150 000 à fr. 60 000. Conformément à l'article 733 CO., les créanciers qui exigeraient d'être désintéressés ou garantis, sont invités à produire leurs créances, au siège social, en l'étude du notaire F. Pittet, à Orbe, dans le délai de 2 mois, dès la 3^{me} publication du présent avis. (AA. 224³)

Orbe, le 28 août 1946.

Les Terreaux SA., Orbe.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Ausfuhr nach Grossbritannien

Verfahren für sogenannte «Token imports» schweizerischer Waren in das Vereinigte Königreich von Grossbritannien und Nordirland

Am 8. April 1946 hat der parlamentarische Sekretär des Board of Trade im englischen Unterhaus erklärt, dass die Regierung des Vereinigten Königreichs von Grossbritannien und Nordirland gewillt sei, den Import gewisser Waren, für welche bisher keine Einfuhrbewilligungen erteilt wurden, in bescheidenem Umfang wieder zuzulassen. Dadurch soll die Wiederaufnahme gewisser Handelsbeziehungen, die durch den Krieg unterbrochen worden waren, ermöglicht werden. Die einzuführenden Waren müssen den bestehenden britischen Fabrikations- und Preisvorschriften entsprechen. Ferner sollen die Erleichterungen nur auf diejenigen Länder Anwendung finden, die sich zur administrativen Mitarbeit bei dem anzuwendenden Verfahren bereit erklären. Dieses Verfahren besteht im wesentlichen darin, dass die britischen Einfuhrbehörden für die fraglichen Waren die Einfuhrbewilligung nur erteilen, wenn der britische Importeur eine Bestätigung der Behörden des Exportlandes vorlegen kann, wonach die Ausfuhr einer solchen Ware im Rahmen von 20% des Wertes der Durchschnittsausfuhr in den Jahren 1936 bis 1938 des betreffenden Exporteurs nach dem Vereinigten Königreich liegt. Seit April 1946 gelangt dieses Verfahren zur Anwendung für die Einfuhr gewisser Waren aus Kanada nach dem Vereinigten Königreich, die in einer besondern Liste aufgeführt sind. Kürzlich wurde das Verfahren auch auf die Einfuhr von Waren der mit Kanada vereinbarten Liste aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika und aus Belgien ausgedehnt.

Im Interesse der Wiederaufnahme traditioneller Geschäftsverbindungen zwischen schweizerischen und britischen Firmen haben sich die schweizerischen Behörden zu der britischerseits geforderten administrativen Mitwirkung bereit erklärt. Demgemäss werden die britischen Einfuhrbehörden die erwähnten Erleichterungen auch für die Einfuhr von Waren der erwähnten Liste aus der Schweiz anwenden. Da die mit Kanada vereinbarte Liste für die Schweiz nur von beschränkter Bedeutung ist, sind auch bereits Besprechungen hinsichtlich einer Ausdehnung dieser Liste auf für die Schweiz wichtige Waren im Gange. Der schweizerische Exporteur, der auf Grund des geschilderten Verfahrens der sogenannten «token imports» Waren nach dem Vereinigten Königreich ausführen will, hat der Sektion für Ein- und Ausfuhr des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements eine durch die zuständige Handelskammer beglaubigte Aufstellung in zwei Exemplaren über seine Ausfuhr der betreffenden Ware nach dem Vereinigten Königreich in den Jahren 1936 bis 1938 einzureichen. Ein Exemplar dieser Aufstellung wird an den britischen Board of Trade weitergeleitet, welcher diese Unterlagen zu Kontrollzwecken benötigt. Auf Verlangen des Exporteurs wird die Sektion für Ein- und Ausfuhr auf Grund der erwähnten Aufstellung bis zur Grenze von jährlich 20% (für das Jahr 1946 nur 13 1/3%) des durchschnittlichen Wertes seiner Ausfuhr von Waren der zwischen dem Vereinigten Königreich und Kanada vereinbarten Liste in den Jahren 1936 bis 1938 die erforderlichen Bestätigungen zuhanden des britischen Importeurs bzw. zuhanden der britischen Einfuhrbewilligungsbehörden verabfolgen. Für die Erteilung der Ausfuhrbewilligungen finden nach wie vor die bestehenden Ausfuhr- und Zahlungsvorschriften Anwendung.

Allfällige Interessenten können sich für weitere Auskünfte betreffend Liste der zugelassenen Waren usw. an die zuständige Handelskammer oder an die Sektion für Ein- und Ausfuhr, Eigerplatz 1, Bern, wenden.

201. 29. 8. 46.

Exportation en Grande-Bretagne

Procédure applicable au «Token imports» de marchandises suisses dans le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord

Le secrétaire parlementaire du «Board of Trade» a déclaré le 8 avril 1946 à la Chambre des communes que le gouvernement du Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord était disposé à autoriser de nouveau l'importation en quantité limitée de certaines marchandises pour lesquelles les administrations britanniques ne délivraient plus de permis d'importation. L'objet de cette mesure était de permettre le renouement de certaines relations d'affaires qui avaient été interrompues par la guerre. Les marchandises à importer doivent satisfaire aux prescriptions britanniques en vigueur sur la fabrication et les prix. Les facilités dont il s'agit ne sont accordées qu'aux pays qui sont prêts à collaborer à l'application de la procédure envisagée. Cette dernière prévoit que le service britannique des importations ne délivrera l'autorisation d'importer que sur présentation par l'importateur d'une attestation des autorités compétentes du pays d'expédition, selon laquelle l'exportation a lieu dans la limite de 20% de la valeur moyenne des exportations à destination du Royaume-Uni effectuées par l'exportateur dans les années 1936 à 1938. Depuis avril 1946, cette procédure est applicable à l'importation au Royaume-Uni de certaines marchandises canadiennes, faisant l'objet d'une liste spéciale. La procédure mentionnée fut récemment étendue à l'importation des mêmes marchandises en provenance des Etats-Unis d'Amérique et de la Belgique.

En vue de la reprise des relations d'affaires traditionnelles entre les maisons suisses et britanniques, les administrations suisses se sont déclarées disposées à prêter le concours sollicité par les administrations britanniques. En conséquence, le service britannique des importations octroyera également les facilités en question à l'importation de Suise des marchandises figurant sur la liste mentionnée. Comme la liste convenue avec le Canada n'intéresse la Suisse que dans une mesure restreinte, des pourparlers sont déjà en cours en vue de l'extension de cette liste à quelques produits importants du commerce d'exportation suisse. L'exportateur suisse qui désire exporter au Royaume-Uni, au titre de la procédure précitée, remettra au service des importations et des exportations un relevé, visé par la Chambre de commerce de son domicile, des exportations au Royaume-Uni de la marchandise en question effectuées par lui pendant les années 1936 à 1938. Un double de ce relevé sera transmis au «Board of Trade» en vue du contrôle à effectuer. A la demande de l'exportateur, le service des importations et des exportations délivrera, sur la base du relevé communiqué et jusqu'à concurrence de 20% (13 1/3% pour l'année 1946) de la valeur moyenne de ses exportations de marchandises de la liste convenue entre le Royaume-Uni et le Canada pendant les années 1936 à 1938, les attestations requises à l'usage de l'importateur britannique, soit du service britannique

des importations. Quant à l'octroi des permis d'exportation suisses, les prescriptions concernant l'exportation et le service de paiement restent en vigueur.

Pour tous renseignements complémentaires, les intéressés pourront s'adresser à la Chambre de commerce de leur ressort ou au service des importations et des exportations, Place de l'Eiger 1, Berne. 201. 29. 8. 46.

Esportazione nella Gran Bretagna

Procedura applicabile al cosiddetto «Token imports» di merci svizzere nel Regno Unito di Gran Bretagna e d'Irlanda del Nord.

L'8 aprile 1946, il Segretario parlamentare del «Board of Trade» ha dichiarato alla Camera dei comuni, che il Governo del Regno Unito di Gran Bretagna e d'Irlanda del Nord era disposto ad autorizzare nuovamente l'importazione in quantità limitate di certe merci per le quali le amministrazioni britanniche non rilasciavano più permessi d'importazione. Questo provvedimento mirava a permettere il riaccostamento di certe relazioni d'affari che erano state interrotte dalla guerra. Le merci da importare devono essere conformi alle prescrizioni britanniche in vigore sulla fabbricazione e i prezzi. Le facilità in parola sono accordate soltanto ai paesi disposti a collaborare all'applicazione della procedura prevista. Quest'ultima prevede che il Servizio britannico delle importazioni rilascerà l'autorizzazione d'importazione soltanto verso presentazione da parte dell'importatore di un'attestazione delle autorità competenti del paese di spedizione, secondo la quale l'esportazione viene effettuata nel limite del 20% del valore medio dell'esportazione a destinazione del Regno Unito effettuata dall'esportatore negli anni 1936/1938. Dall'aprile 1946, questa procedura è applicabile all'importazione nel Regno Unito di certe merci canadesi che figurano su di una lista speciale. La procedura in parola fu estesa recentemente all'importazione delle stesse merci di provenienza dagli Stati Uniti d'America e dal Belgio.

Allo scopo di facilitare la ripresa delle relazioni d'affari tradizionali fra le ditte svizzere e britanniche, le autorità svizzere si sono dichiarate disposte ad accordare il concorso amministrativo sollecitato dalle autorità britanniche. In conseguenza, il Servizio britannico delle importazioni rilascerà parimente le facilitazioni di cui sopra per l'importazione dalla Svizzera di merci figuranti sulla lista summenzionata. Siccome la lista stabilita col Canada interessa la Svizzera soltanto in misura limitata, delle negoziazioni sono già in corso per estendere questa lista ad alcuni prodotti importanti del commercio d'esportazione svizzero. L'esportatore svizzero che desidera esportare nel Regno Unito in virtù della procedura del cosiddetto «Token imports», rimetterà al Servizio importazioni ed esportazioni un estratto, vistato dalla camera di commercio del suo luogo di domicilio, delle esportazioni delle merci in parola da esso effettuate nel Regno Unito durante gli anni 1936/1938. Un duplicato di questo estratto sarà trasmesso al «Board of Trade», che deve avere questo documento per il controllo. A domanda dell'esportatore, il Servizio importazioni ed esportazioni rilascerà, in base all'estratto comunicato e fino a concorrenza del 20% (13 1/3% per l'anno 1946) del valore medio delle sue esportazioni di merci della lista convenuta fra il Regno Unito ed il Canada durante gli anni 1936/1938, le attestazioni richieste ad uso dell'importatore britannico, ossia del Servizio britannico delle importazioni. In quanto al rilascio dei permessi d'esportazione svizzeri, le prescrizioni sull'esportazione ed il servizio dei pagamenti rimangono in vigore.

Per qualsiasi ulteriore informazione circa la lista delle merci ammesse, ecc., gli interessati dovranno rivolgersi alla Camera di commercio competente o al Servizio importazioni ed esportazioni, Eigerplatz 1, Berna.

201. 29. 8. 46.

Verfügung Nr. K 1 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle an die Radiobranche

(Fabrikanten, Vertriebsorganisationen, Grossisten und Importeure)

(Vom 27. August 1946)

Festsatzung der Verkaufspreise für Radiogeräte der Saison 1946/47

Gestützt auf Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, vom 2. September 1939, erlässt die Eidgenössische Preiskontrollstelle, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. J. 1, vom 31. August 1945, folgende Verfügung:

1. Für Radiogeräte inländischer und ausländischer Herkunft ist der maximal zulässige Bruttoverkaufspreis der Fabrikanten, Vertriebsorganisationen, Grossisten und Importeure (= Höchstverkaufspreis des Detailhandels an Konsumenten) nach dem Klassifizierungs-System 1946/47 der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche, Geschäftsstelle Herr Fürsprecher Th. Gullotti, Münzgraben 6 in Bern, durch Multiplikation der totalen Punktzahl gemäss diesem Klassifizierungs-System zu berechnen. Zum Ergebnis der Multiplikation dürfen maximal die in Ziffer 4 hiernach angeführten Toleranzzuschläge gemacht werden. Zu dem so errechneten Preis dürfen ein Teuerungszuschlag von maximal 8% und die Versandspesen von höchstens Fr. 5 je Gerät hinzugerechnet werden.

Beispiel:

Gerät AZ 763 a, totale Punktzahl gemäss Klassifizierungs-System 1946/47: 70 Punkte	
60 Punkte $\times$ 7,6	(Schlüsselzahl)
10 Punkte $\times$ 8,0	
+ Toleranzzuschlag, maximal 10% gemäss Ziffer 4	
Höchstpreis berechnet für die Saison 1946/47 ohne Teuerungszuschlag und ohne Versandspesen	Fr. 589.60
+ Teuerungszuschlag maximal 8%	Fr. 47.20
+ Versandspesen maximal	Fr. 636.80
Höchstzulässiger Bruttoverkaufspreis (mit der Möglichkeit der Aufrundung gemäss Ziffer 4 hiernach)	Fr. 641.80

2. Als Geräte der Saison 1946/47 gelten diejenigen, die vor dem 1. April 1946 nicht auf den Markt gebracht worden sind, d. h. dem Handel weder verkauft noch geliefert wurden, ferner solche Geräte einer vorhergehenden Saison, die während der laufenden Saison oder der 4 vorausgehenden Monate (1. April bis 31. Juli) neu aufgelegt wurden.

3. Die Schlüsselzahl (Multiplikator) im Klassifizierungs-System 1946/47 wird wie folgt festgelegt:

für die ersten 60 Punkte = 7,6 } (wie bis anhin)
für die restlichen Punkte = 8,0 }

4. In der erstmaligen Festsetzung des Bruttoverkaufspreises mit Bezug auf Geräte bis und mit 65 Punkten sind die Radiohändler frei, solange der gewünschte Bruttoverkaufspreis nicht mehr als 8% über dem sich durch Berechnung gemäss Artikel 1 hervor ergebenden Maximalbruttoverkaufspreis liegt (Toleranzzuschlag).

Mit Bezug auf Geräte mit mehr als 65 Punkten wird der entsprechende Toleranzzuschlag auf maximal 10% festgelegt. In beiden Fällen ist das Aufrunden auf den nächst höheren ganzen Frankenbetrag zulässig.

5. Die festen Frankenzuschläge für Kombinationen werden maximal wie folgt festgesetzt:

Telephonrundsprach	Fr. 55.—	} zusätzlich zur Bewertung nach Position N des Klassifizierungs-Systems 1946/47 der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche in Bern.
Telephonrundsprach mit Zenithwähler	Fr. 100.—	
Grammo-Radiokombination (Tisch)	Fr. 180.—	
Grammo-Radiokombination (Tisch) mit Plattenwechsler zusätzlich derjenige Betrag, der dem Bruttoverkaufspreis des Plattenwechslers entspricht, abzüglich Fr. 150.—, Preis eines gewöhnlichen Grammo-Aggregates.		
Grammo-Radiokombination (Schrank)	Fr. 440.—	
Grammo-Radiokombination (Schrank) mit Plattenwechsler, zusätzlich derjenige Betrag, der dem Bruttoverkaufspreis des Plattenwechslers entspricht, abzüglich Fr. 150.—, Preis eines gewöhnlichen Grammo-Aggregates		
Radio-Schrankmöbel (ohne Grammoausrüstung)	Fr. 200.—	
Vorgeschalteter Wechselrichter	Fr. 55.—	

6. Der Händlerabatt darf nur von der Hälfte des Teuerungszuschlages gerechnet werden. Die Versandkosten fallen für die Berechnung des Händlerzuschlages weg. Im Zahlenbeispiel gemäss Ziffer 1 hiervon berechnet er sich somit von Fr. 613.20 (Fr. 589.60 + Fr. 23.60).

7. Diejenigen Firmen, welche der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche angehören, werden hiermit verpflichtet, die Verkaufspreise für Geräte der Saison 1946/47 im Sinne von Ziffer 2 hiervon der genannten Vereinigung zu melden, bevor solche Geräte auf den Markt gebracht, d. h. offeriert oder verkauft werden. Die Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche ist gehalten, zu prüfen, ob die gemeldeten Preise unter Berücksichtigung der vorliegenden Höchstpreisbestimmungen festgelegt worden sind. Sofern das nicht zutrifft, hat sie der Eidgenössischen Preiskontrollstelle umgehend Meldung zu erstatten. Sie ist überdies verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle je auf Ende jeden Monats über die ihr gemeldeten Geräte Meldung mit folgenden Angaben zu machen: Name und Adresse des Lieferanten, Bezeichnung des Gerätes, Total-Punktzahl gemäss Klassifizierungs-System 1946/47 und allfällige feste Frankenzuschläge, festgesetzter Verkaufspreis.

Diejenigen Firmen, welche der Vereinigung der Lieferanten der Radiobranche nicht angehören, haben bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle um die Erteilung einer Preisgenehmigung nachzusuchen, bevor sie Radiogeräte auf den Markt bringen, d. h. bevor sie Radiogeräte offerieren oder verkaufen.

8. Verbot übersetzter Gewinne; Gebot der Preissenkung. Vorstehende Preise bzw. Entgelte sind Höchstpreise bzw. -entgelte. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der branchenüblichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen vorstehende Preise bzw. Entgelte nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zu Grunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 betreffend das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

10. Die vorliegende Verfügung tritt ab 1. August 1946 in Kraft. Sie ersetzt die Verfügung Nr. J 1, vom 31. August 1945. Die vor dem Inkrafttreten dieser Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions n° K 1 de l'Office fédéral du contrôle des prix destinées à la branche radiophonique

(Fabricants, organisations de vente, grossistes et importateurs)

(Du 27 août 1946)

Fixation des prix de vente des appareils radiophoniques de la saison 1946/47

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, pour remplacer ses prescriptions n° J 1, du 31 août 1945, prescrit:

1° Les prix de vente bruts maximums des appareils radiophoniques de provenance indigène et étrangère — prix applicables par les fabricants, les organisations de vente, les grossistes et les importateurs (= prix de vente maximums des détaillants aux consommateurs) — s'établissent en multipliant le nombre total des points selon le système de classification de la campagne de 1946/47, du Syndicat des fournisseurs de la branche radio

(secrétariat: M^e Théodore Gullotti, Münzgraben 6, à Berne). Les résultats de cette opération peuvent être majorés en plus des suppléments («tolérances») prévus par les dispositions du chiffre 4 ci-dessous. Le prix ainsi obtenu peut être augmenté d'un supplément de renchérissement maximum de 8%, de même que des frais d'expédition, de fr. 5 au plus par appareil.

Exemple:

Appareil AZ 763 a, nombre total de points conformément au système de classification de 1946/47 : 70 points		
60 points × 7,6	(nombre-clé)	fr. 456.—
10 points × 8,0		fr. 80.—
		fr. 536.—
+ «tolérance» de 10% au maximum, conformément aux dispositions du chiffre 4		fr. 536.—
Prix maximum calculé pour la saison 1946/47, sans supplément de renchérissement et sans frais d'expédition		fr. 589.60
+ supplément de renchérissement maximum de 8%		fr. 47.20
	Total	fr. 636.80
+ frais d'expédition, au plus		fr. 5.—
Prix de vente brut maximum (avec la possibilité de l'arrondir selon les dispositions du chiffre 4 ci-dessous)		fr. 641.80

2° Sont réputés appareils de la saison 1946/47, ceux qui n'ont pas été mis en vente avant le 1^{er} avril 1946, en d'autres termes: ceux qui n'ont été ni vendus, ni livrés aux marchands, de même que ceux d'une campagne antérieure dont on a repris la fabrication durant la saison présente ou les quatre mois précédents (1^{er} avril au 31 juillet).

3° Le nombre-clé (multiplicateur) du système de classification 1946/47 est établi comme il suit:

pour les 60 premiers points = 7,6 } (comme jusqu'ici)
pour les points suivants = 8,0 }

4° Pour ce qui est de la première fixation d'un prix de vente brut d'appareils totalisant jusqu'à 65 points inclus, les fournisseurs sont libres aussi longtemps que le prix de vente brut envisagé ne dépasse pas de plus de 8% le prix de vente brut maximum qui résulte du calcul conforme aux dispositions de l'article premier ci-dessus («tolérance»).

En ce qui concerne les appareils qui totalisent plus de 65 points, cette «tolérance» est portée à 10% au maximum. Dans les deux cas, il est permis d'arrondir les montants des prix au franc suivant.

5° Les suppléments fixes pour les combinaisons s'élèvent aux taux suivants:

télédiffusion	fr. 55.—	} Supplément à calculer selon la rubrique N du système de classification 1946/47 du Syndicat des fournisseurs de la branche radio, à Berne.
télédiffusion avec commutateur ZENITH	fr. 100.—	
combinaison grammo-radio (appareil de table)	fr. 180.—	
combinaison grammo-radio (appareil de table) avec changement de disques automatique plus le montant correspondant au prix de vente brut du changement automatique moins fr. 150 prix d'un grammo auxiliaire ordinaire		
combinaison grammo-radio (meuble)	fr. 440.—	
combinaison grammo-radio (meuble) avec changement de disques automatique, plus le montant correspondant au prix de vente brut du changement automatique moins fr. 150 prix d'un grammo auxiliaire ordinaire		
meuble radio (sans gramophone)	fr. 200.—	
vibrateurs	fr. 55.—	

6° Le rabais accordé aux marchands ne peut être calculé que sur la base de la moitié du supplément de renchérissement, sans prise en considération des frais d'expédition. Dans l'exemple cité sous chiffre ci-dessus ce rabais sera donc calculé sur la somme de fr. 613.20 (fr. 589.60 + fr. 23.60).

7° Les entreprises qui sont affiliées au Syndicat des fournisseurs de la branche radio ont l'obligation de communiquer à cette association leurs prix de vente des appareils de la campagne 1946/47, conformément aux dispositions du chiffre 2 ci-dessus, et cela avant que de tels appareils soient mis sur le marché, c'est-à-dire soient offerts ou vendus. Le Syndicat des fournisseurs de la branche radio est tenu d'examiner si les prix qui lui sont communiqués ont été fixés en considération des présentes dispositions (relatives aux prix maximums). Si tel ne devait pas être le cas, il devra en aviser l'Office fédéral du contrôle des prix. Cette organisation est d'ailleurs astreinte à fournir à chaque fin de mois à l'Office fédéral du contrôle des prix un rapport concernant les appareils qui lui ont été déclarés, rapport qui devra contenir les indications suivantes: Nom et adresse du fournisseur, désignation de l'appareil, nombre total des points, conformément au système de classification de 1946/47 et, le cas échéant, le supplément fixe en francs, le prix de vente fixé.

Les entreprises qui ne font pas partie du Syndicat des fournisseurs de la branche radio ont l'obligation d'adresser à l'Office fédéral du contrôle des prix une requête tendante à l'approbation de leurs prix de vente, avant de mettre des appareils radiophoniques sur le marché, c'est-à-dire avant d'en offrir ou d'en vendre.

8° Interdiction de bénéfice illicite; baisse obligatoire des prix. Les prix ci-dessus sont des maximums. Pour aucune prestation il ne peut être exigé ou accepté une contreprestation qui procurerait, compte tenu du prix de revient usuel dans la branche un bénéfice incompatible avec la situation économique générale. En particulier, les prix maximums autorisés ne peuvent être pratiqués que si les frais ayant servi de base à leur fixation existent réellement et subsistent. Si ces frais viennent à baisser, une réduction de prix correspondante devra être opérée spontanément.

9° Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral, du 17 octobre 1944, concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

10° Les présentes prescriptions entrent en vigueur avec effet rétroactif dès le 1^{er} août 1946 et remplacent les prescriptions J 1, du 31 août 1945.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N. K 1 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi alle ditte del ramo radiofonico

(Fabbricanti, organizzazioni di vendita, grossisti e Importatori)

(Del 27 agosto 1946)

Fissazione dei prezzi di vendita degli apparecchi radiofonici della stagione 1946/47

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della sua prescrizione N. J 1, del 31 agosto 1945, prescrive:

1. I prezzi di vendita lordi massimi degli apparecchi radiofonici di provenienza indigena ed estera, da praticare dai fabbricanti, dalle organizzazioni di vendita, dai grossisti e dagli importatori (= prezzi massimi per le vendite dei dettaglianti ai consumatori) vanno calcolati conformemente al sistema di classificazione della stagione 1946/47, dell'Unione dei fornitori del ramo radiofonico (segretario: Dr. Th. Gullotti, Münzgraben 6 in Berna), moltiplicando il numero totale dei punti secondo questo sistema di classificazione. Il risultato della moltiplicazione può essere maggiorato, tutt'al più, dei supplementi di tolleranza che formano l'oggetto delle disposizioni di cui alla cifra 4 qui appresso. Il prezzo così ottenuto può essere aumentato di un supplemento massimo di rincaro dell'8%, nonché delle spese di spedizione di fr. 5 al massimo per apparecchio.

Esempio:

Apparecchio AZ 763 a, numero totale dei punti, conformemente al sistema di classificazione 1946/47.	70 punti	
60 punti $\times$ 7,6	(numeri di chiave)	fr. 456.—
10 punti $\times$ 8,0		fr. 80.—
+ supplemento di tolleranza, massimo 10%, come a cifra 4		fr. 536.—
		fr. 53.60
Prezzo massimo calcolato per la stagione 1946/47, senza supplemento di rincaro e senza spese di spedizione		fr. 589.60
+ supplemento di rincaro, massimo 8%		fr. 47.20
	Totale	fr. 636.80
+ spese di spedizione, massimo		fr. 5.—

Prezzo di vendita lordo massimo ammissibile (con la possibilità di arrotondare secondo le disposizioni della cifra 4 qui appresso) **fr. 641.80**

2. Sono considerati apparecchi radiofonici della stagione 1946/47 gli apparecchi che non sono stati messi in vendita, cioè che non sono stati né venduti, né consegnati ai commercianti, prima del 1° aprile 1946, nonché quelli di una stagione anteriore, la cui fabbricazione è stata ripresa durante l'attuale oppure nei quattro mesi precedenti (1° aprile a 31 luglio).

3. I numeri chiave (moltiplicatori) sono fissati nel sistema di classificazione 1946/47 come segue:

per i primi 60 punti = 7,6 } (come finora)
per i punti rimanenti = 8,0 }

4. I fornitori sono liberi nel fissare per la prima volta il prezzo di vendita lordo degli apparecchi radiofonici classificati fino a 65 punti inclusi, purché il prezzo di vendita lordo desiderato non oltrepassi più dell'8% il prezzo di vendita lordo massimo risultante dal calcolo fatto in base alle disposizioni dell'articolo 1 qui sopra (supplemento di tolleranza).

Per quanto concerne gli apparecchi classificati con più di 65 punti, il rispettivo supplemento di tolleranza è stabilito al 10% al massimo.

In ambedue i casi è permesso arrotondare al franco intero susseguente.

5. I supplementi fissi in franchi per combinazioni sono fissati come segue:

Telediffusione	fr. 55.—	
Telediffusione con commutatore Zenith	fr. 100.—	
Combinazione grammofono/radio (apparecchio da tavola)	fr. 180.—	
Combinazione grammofono/radio (apparecchio da tavola), con cambiamento automatico dei dischi, più importo corrispondente al prezzo di vendita lordo del cambiamento automatico dei dischi, meno fr. 150 prezzo di un aggregato di grammofono ordinario		supplementi da calcolarsi secondo la voce N del sistema di classificazione della stagione 1946/47 dell'Unione dei fornitori del ramo radiofonico, Berna.
Combinazione grammofono/radio (mobile)	fr. 440.—	
Combinazione grammofono/radio (mobile) con cambiamento automatico dei dischi, più importo corrispondente al prezzo di vendita lordo del cambiamento automatico dei dischi, meno fr. 150 prezzo di un aggregato di grammofono ordinario.		
Mobile radio (senza grammofono)	fr. 200.—	
Vibratore	fr. 55.—	

6. È permesso di calcolare il ribasso accordato ai commercianti sulla metà del rincaro, senza tener conto delle spese di spedizione. Nell'esempio citato alla cifra 1 qui sopra, questo ribasso si calcola quindi sulla somma di fr. 613.20 (fr. 589.60 + fr. 23.60).

7. Le ditte affiliate all'Unione dei fornitori del ramo radiofonico hanno l'obbligo di notificare a detta associazione i prezzi di vendita degli apparecchi della stagione 1946/47 nel senso della cifra 2 qui sopra, prima che questi siano messi sul mercato, vale a dire, offerti o venduti. L'Unione dei fornitori del ramo radiofonico è tenuta ad esaminare se i prezzi notificati sono stati stabiliti tenendo conto delle presenti disposizioni concernenti i prezzi massimi. Se ciò non fosse stato fatto essa deve denunciarlo immediatamente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, alla fine di ogni mese, sugli apparecchi che le sono stati notificati, dando le seguenti indicazioni: nome e indirizzo dei fornitori, designazione dell'apparecchio, numero totale dei punti, conformemente al sistema di classificazione 1946/47 ed eventuali supplementi fissi in franchi, prezzo di vendita fissato.

Le ditte non affiliate all'Unione dei fornitori del ramo radiofonico, devono chiedere all'Ufficio federale di controllo dei prezzi il rilascio di un'autorizzazione prima di mettere degli apparecchi radiofonici sul mercato, vale a dire, prima di farne offerta o di venderli.

8. Divieto di guadagni eccessivi; obbligo di ridurre i prezzi. I prezzi e i compensi suindicati d'intendono come prezzi e compensi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una

controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare i prezzi ed i compensi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

9. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle disposizioni del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

10. La presente prescrizione entra in vigore con effetto retroattivo al 1° agosto 1946. Essa sostituisce la prescrizione N. J 1, del 31 agosto 1945.

I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Prescrizione N. 779 A/46 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle merci importate dalla Svezia

(Del 23 agosto 1946)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, visto che la rivalutazione della corona svedese ha provocato numerose richieste d'informazioni e domande di aumenti di prezzo da parte del commercio e dell'industria, allo scopo di assicurare una formazione uniforme dei prezzi, in virtù dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, prescrive:

Art. 1. A cominciare dal 26 agosto 1946, è vietato, senza autorizzazione per iscritto dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi,

a) d'aumentare oltre il livello del 12 luglio 1946 i prezzi di vendita degli importatori, grossisti e dettaglianti, conteggiati in franchi svizzeri, per tutte le merci importate dalla Svezia, comprese quelle in consegna, commissione, ecc.;

b) d'applicare clausole di rialzo o altre riserve, dalle quali risulti un prezzo superiore a quello ammesso in franchi svizzeri il 12 luglio 1946.

Le aziende che importano direttamente dalla Svezia per proprio uso certe materie prime e prodotti semi-manufatti possono computare nel loro conteggi il prezzo di costo effettivo, purché non sorpassi il prezzo ammesso il 12 luglio 1946.

Art. 2. L'autorizzazione è obbligatoria per i prezzi delle merci importate dalla Svezia per la prima volta a cominciare dal 12 luglio 1946.

Art. 3. Nei casi ove fosse avvenuta dopo il 12 luglio 1946 una fissazione di prezzi soggetti all'approvazione secondo gli articoli 1 e 2, quest'ultima dovrà essere richiesta per iscritto entro il 31 agosto 1946 al più tardi.

Art. 4. Le istanze d'autorizzazione inoltrate all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vanno corredate di conteggi dettagliati, nonché di tutte le pezze giustificative originali.

Art. 5. Chiunque contravviene alla presente prescrizione sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

Art. 6. La presente prescrizione entra in vigore il 26 agosto 1946. Sono abrogate le autorizzazioni generali e speciali rilasciate prima dell'entrata in vigore della presente prescrizione in quanto concedano aumenti di prezzo oltre il livello del 12 luglio 1946.

Verfügung Nr. 14 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Aufhebung der Bewirtschaftung der Weissbleche und Glanzbleche (Aufhebung der Verfügung Nr. 9 E, vom 11. August 1942)

(Vom 22. August 1946)

Das Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amt verfügt:

Einziger Artikel. Die Verfügung Nr. 9 E des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 11. August 1942, über Abgabe und Verwendung von Weissblechen und Glanzblechen und die gestützt darauf erlassenen Ausführungsbestimmungen werden auf den 29. August 1946 aufgehoben.

Nach den aufgehobenen Bestimmungen werden noch die während ihrer Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Ordonnance n° 14 E de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail abrogeant la réglementation applicable aux fers-blancs et aux tôles étamées (Abrogation de l'ordonnance n° 9 E, du 11 août 1942)

(Du 22 août 1946)

L'Office de guerre pour l'industrie et le travail arrête:

Article unique. Sont abrogées avec effet au 29 août 1946 l'ordonnance n° 9 E de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 11 août 1942, sur la livraison et l'emploi des fers-blancs et des tôles étamées, ainsi que les prescriptions d'exécution s'y rapportant.

Les faits qui se sont passés sous l'empire des dispositions abrogées demeurent régis par elles.

Ordinanza N. 14 E dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernente l'abrogazione del disciplinamento della latta e della latta marezzata

(Abrogazione dell'ordinanza N. 9 E, dell'11 agosto 1942)

(Del 22 agosto 1946)

L'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro ordina:

Articolo unico. Sono abrogati, con effetto dal 29 agosto 1946, l'ordinanza N. 9 E dell'Ufficio federale di guerra per l'industria ed il lavoro, dell'11 agosto 1942, concernente la fornitura e l'uso della latta e della latta marezzata, nonché le disposizioni esecutive emanate in virtù di essa.

I fatti verificatisi durante la validità delle prescrizioni abrogate continueranno ad essere giudicati conformemente ad esse.

Gesandtschaften und Konsulate Légations et consulats — Legazioni e consolati

Herr Hans Adolphe Berger, ständiger Geschäftsträger der Schweiz in Peru wird in derselben Eigenschaft bei der Regierung von Bolivien akkreditiert.

Laut einer Mitteilung des Schweizerischen Konsulates in Wellington hat die Regierung von Neuseeland dem am 1. März 1946 zum schweizerischen Konsul in Wellington ernannten Herrn Ernst Theiler das Exequatur erteilt.

Laut einer Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Bogota hat die Regierung von Kolumbien dem am 21. Mai 1946 zum schweizerischen Vizekonsul in Cali ernannten Herrn Albert Huber das Exequatur erteilt.

Herr Ernst Feisst wird als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister der Schweiz in Budapest ernannt. 201. 29. 8. 46.

M. Hans Adolphe Berger, chargé d'affaires en pied au Pérou, a été accrédité en la même qualité du gouvernement bolivien.

Suivant une communication du consulat de Suisse à Wellington, le gouvernement de la Nouvelle-Zélande a accordé l'exequatur à M. Ernst Theiler, nommé consul de Suisse en cette ville le 1^{er} mars 1946.

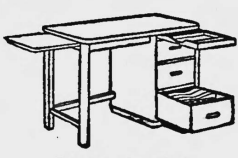
Suivant une communication de la légation de Suisse à Bogota, le gouvernement colombien a accordé l'exequatur à M. Albert Huber, nommé vice-consul à Cali le 21 mai 1946.

M. Ernst Feisst est nommé envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Suisse à Budapest. 201. 29. 8. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

PAPYRUS



Der zweckmäßige
Schreibmaschinentisch

21 Fächer für Formulare plus 15 Fächer für Gewerke. Darüber Auszugsschieber mit Einteilung für Kohlenpapier und Bleistifte plus ein seitlicher Auszugsschieber. Lieferbar ab Lager.

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt!

PAPYRUS-BÜROMÖBEL
Freiestrasse 13 · Telefon (061) 11366 · Basel

Fabrique d'articles en cuir

cherche écoulement pour sa production. Se charge de tous travaux de série.

Articles: Sport, Voyage, Maroquinerie; articles techniques, etc. L 355

Faire offres sous chiffre P. F. 34580 L à Publicitas Lausanne.

Religion und Geschäft

Merktur gibt in diesem Büchlein ein freudiges Bekenntnis zu den Fragen der Religion, wie er sie in der von ihm geleiteten Fachschrift «Organisator» stets vertreten hat. 92 Seiten, Fr. 5.—, im Buchhandel oder

Verlag Organisator AG.
In der Hub, Zürich 6

Brikettwerk GEBA, Basel

Telephonnummer

GEBA

(061) 2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

Zeichentische Büromöbel

Planschränke
Zeichmaschinen
Pfähle, Tauten
Technische Papiere

Grosse Auswahl -
vorteilhafte Preise

GRAB & WILDI AG
ZÜRICH



Alkoholfreies Volkshaus Schloss Romanshorn

(Stiftung des Frauenvereins Romanshorn)

4%-Anleihen von 1938 von Fr. 120 000

mit hypothekarischer Sicherheit.

Gestützt auf Abschnitt 4 der den Titeln aufgedruckten Anleihebedingungen wird vorgenannte Anleihe auf den

1. Dezember 1946 zur Rückzahlung gekündigt.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.
Die Titel werden spesenfrei eingelöst durch die Thurgauische Kantonalbank, Filiale Romanshorn.

Romanshorn, den 29. August 1946.

Alkoholfreies Volkshaus Schloss Romanshorn.

Sie steigern Ihren Umsatz
durch eine geeignete

Hauszeitung

Fachmann mit leichter, spritziger Feder, volkswirtschaftlichen Kenntnissen, grosser Erfahrung und nachweisbaren Erfolgen besorgt Ihnen dieses ideale Werbe- und Verbindungsmittel für Ihre Kundschaft. Ihre Mitarbeit beschränkt sich dabei auf die Angabe spezieller Wünsche sowie der Zusammenstellung der Inserate. Die Anarbeitung von einmaligen Werbebroschüren oder -texten wird ebenfalls übernommen. Offerten unter Chiffre R 57002 Q an Publicitas Basel. Q 543

Wir besorgen durch unsere Filialen in

Frankreich

und

Nord-Afrika

Ihre sämtlichen Einkäufe in Mangelwaren.

Offerten unter Chiffre R 56952 Q an Publicitas Basel. Q 342

Immobilienverkauf

Die Schweizerischen Bundesbahnen verkaufen das an der Kasernenstrasse 13 und am Tivoliweg 2 in Thun gelegene Gebäude, mit 3 Wohnungen an der Kasernenstrasse und 3 Wohnungen am Tivoliweg. Flächeninhalt 940 m².

Dieses Gebäude befindet sich in der Nähe des Güterbahnhofes Thun.

Auskünfte erteilt der Rechtsdienst des Kreises I der SBB in Lausanne und der Bahnhofsvorstand in Thun. Angebote sind schriftlich an die Kreisdirektion I der SBB in Lausanne einzureichen. L 356

Fehlt das flüssigste Geld -

dann warten Sie vielleicht zu lange mit Ihren Aussetzungen. Wir ziehen Ihnen diese rasch und regelmässig ein auf Grund langjähriger Erfahrungen.

Confidentia AG.

Neuengasse 20, Bern
Tel. 2 40 82



Bouchons
KELLEREIMASCHINEN
SCHNEIDGERÄTE LAUFEN

Montreux Hôtel EDEN

150 B. Das Hotel E. Eberhard
Flugpostpapiere
und Flugpost-Umschläge
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

Verl. Sie vom SHAB.

Probennummern der

« Volkswirtschaft »

Temperator

die elektrische Heizung der Zukunft für den Übergang, oder zusätzlich.

1. Anschlussaggregate an Kessel oder Radiatoren bestehender Zentralheizungen.
2. Selbständige fahrbare Modelle mit Radiatoren jeder Grösse.

Besichtigen Sie meine

Ausstellung an der Bau-Messe
Gurtengasse 3 in Bern.

Generalvertreter: **A. Portmann**, Spitalgasse 40, Bern, Telefon 2 87 65.

Orts- oder Rayonvertretung auf eigene Rechnung an rührige Fachgeschäfte sind noch zu vergeben.

E. Basler & Cie., Zürich

Telephon (051) 28 37 47 — Hadlaubstrasse 104

offerieren:

Anilinöl

Xylol industrial

Selenium

181-7

Ceresine

Kopalharz

Aktivkohle

Lecithin

Agar-Agar

Zitronensäure

usw.

Verlangen Sie gef. unsere detaillierte Offerte.

Der DANZAS-BUS

Q334

bringt Sie sicher, rasch und komfortabel nach **DÄNEMARK, SCHWEDEN, Norwegen, Finnland und Deutschland.**

Zurzeit außer dem Flugzeug die schnellste Fahrgelegenheit zwischen der Schweiz und Skandinavien. Abfahrten ab Basel jeden Freitag und ab Kopenhagen jeden Montag.

Frühzeitige Anmeldung sowie sämtliche Auskünfte bei den



Reisebüreaux DANZAS, Basel

Centralbahnplatz 8 — Gerbergasse

Filialen in Zürich, St. Gallen, Schaffhausen, Genf und Lugano.

Todesanzeige

Tiefbetrübt geben wir Ihnen Kenntnis vom Hinschied von

Herrn

Charles E. Renaud-Traeris

Dirktor unserer Genossenschaft

Seine hingebende und tatkräftige Arbeit zum Nutzen unserer Genossenschaft wird uns fehlen.

Wir bitten Sie, dem lieben Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

CASIC.

(Einkaufsgenossenschaft des Schweiz. Verbandes von Comestibles-Importeuren)

Basel, den 28. August 1946.

Das SHAB wird von Kaufleuten, Industriellen, Ingenieuren und Technikern gelesen; nutzen Sie diese Verbreitung — inserieren Sie!